

Von der Sprachdiagnose mit NBD-T zur sprachlichen Förderung in allen Lernfeldern

Michalak, Magdalena & Kimmelman, Nicole (FAU Erlangen-Nürnberg) & Döll, Marion (Universität Flensburg)

Slot 2 A – Raum F21/1.35

Sprachliche Bildung und Förderung werden als Querschnittsaufgabe aller Fächer, Lernfelder und Lernbereiche verstanden. Um die Entwicklung der sprachlichen Kompetenzen bei allen Lernenden gezielt und effizient unterstützen zu können, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, den Bedarf bei den Schülerinnen und Schülern zu ermitteln. Zu Beginn der beruflichen Bildung können praktisch nur allgemein- und bildungssprachliche Kompetenzen erfasst werden, da bei der Zielgruppe berufsbezogene Sprachkompetenzen in dem gewählten Beruf noch nicht vorausgesetzt werden können. Zudem gibt es keine Verfahren, die eine für verschiedene Berufsausbildungen fachsprachlich differenzierte aussagekräftige Diagnose ermöglichen würden. Dies stellt das schulische und berufliche Bildungspersonal vor die Herausforderung, sprachliche Bildung und/ bzw. Förderung – ausgehend von den Ergebnissen der Sprachdiagnose für alle Lernenden – an dem eigenen Fach, Lernfeld bzw. Lernbereich auszurichten bzw. daran anzupassen. Um eine integrierte bedarfsgerechte Förderung zu sichern, ist dabei ein Blick auf das sprachliche Handeln in seiner Gesamtheit und die Unterstützung der Entwicklung von fachlichen und sprachlichen Kompetenzen in ihrer Verzahnung erforderlich (Michalak, Feigenspan 2022).

In unserem Beitrag wird an einem Beispiel gezeigt, wie die sprachdiagnostische Ergebnisse für eine Ausdifferenzierung der sprachlichen Förderung in der beruflichen Bildung genutzt werden können. Den Ausgangspunkt hierfür bildet der Nürnberger Berufliche Schulen Deutsch Test (NBD-T), mit dem die Deutschkompetenzen von Lernenden zu Beginn einer Berufsausbildung digital erfasst werden können. Exemplarisch wird an einem authentischen Kompetenzprofil aufgezeigt, wie eine Förderung daran anknüpfen kann. Es wird der Versuch unternommen, eine denkbare Unterstützung exemplarisch je nach Fächern bzw. Lernfeldern und ihren Möglichkeiten fachlich angemessen und praktikabel herauszuarbeiten. Diskutiert werden die an der Schnittstelle zwischen Sprachdiagnose und Förderung identifizierten Potenziale und Grenzen.

Michalak, M., & Feigenspan, K. (2022). Zum Zusammenspiel von fachbezogenem und sprachlichem Lernen Ein Diskussionsbeitrag aus fachdidaktischer Perspektive. Zeitschrift für Grundschulforschung. <https://dx.doi.org/10.1007/s42278-022-00163-w>